

„Wir möchten unseren Kunden einen würdigen Rahmen für die außergewöhnlichen Produkte geben.“

AXEL HIMER, GESCHÄFTSFÜHRER

VON ULI GEUB

S tolze vier mal fünf Meter misst das großformatige Deckengemälde im Ladenlokal von Himer Maßschuhe in der Kölner Hahnenstraße, in dessen Mitte die Schutzheiligen des Schuhmacher-Handwerks, Krispin und Krispinian, zu sehen sind. Da lag es nach der Fertigstellung der Deckenbemalung nahe, diese nicht nur feierlich, sondern auch mit Gottes Segen einzuweihen. Zumal direkt hinter dem feinen Geschäft der Maßschuhmacher Kim und Axel Himer die mächtige Kirche der Pfarrei St. Aposteln gelegen ist.

So ließ es sich auch der Pfarrer von St. Aposteln, Klaus-Peter Vossen, nicht nehmen, persönlich eine Segnung für Ladenlokal, Gemälde und das Schuhmacherhandwerk auszusprechen. „Der Rahmen ist eine große Ehre für uns“, freute sich Axel Himer, als der große Moment der offiziellen Einweihung Ende April gekommen war. Eine illustre Schar an Freunden und Kunden war zusammengekommen.

Kein geringerer als Dr. Asfa-Wossen Prinz Asserate hielt die Laudatio. Der äthiopisch-deutsche Unternehmensberater, Bestsellerautor („Manieren“) und politische Analyst ist ein langjähriger Kunde und Freund von Axel Himer. Als Angehöriger des entthronten äthiopischen Kaiserhauses gilt er als Nachfahre Davids und Salomons. Das hatte an diesem Tag eine tiefere Bedeutung, denn neben Krispin und Krispinian sind mit den Heiligen drei Königen weitere kirchliche Motive in dem Deckenkunstwerk verewigt. „Da die Gebeine der Heiligen drei Könige seit dem 12. Jahrhundert im Kölner Dom ruhen, wollten wir gerne auch diese in das Gemälde-Motiv aufnehmen“, so Kim Himer (28), die zusammen mit ihrer Schwester Nicola (21) die 2009 gegründete Kölner Himer-Niederlassung führt. Und warum



Auch zahlreiche Promis und VIPs lassen sich ihre Schuhe von Familie Himer maßschneidern

Segensreiche Unterstützung von höchster Instanz

LAUDATIO: Rund zwei Jahre dauerte die Planung und Umsetzung des Deckengemäldes, das jetzt im Kölner Ladenlokal von Himer Maßschuhe feierlich eingeweiht wurde. Für Gottes Segen sorgte dabei Pfarrer Klaus-Peter Vossen, für königlichen Glanz Prinz Asserate, ein „Nachfahre Davids und Salomons“.

ist in der vierten Ecke eine Biene? „Schon unser Urgroßvater war Imker. Da wir auch noch alle imkern, wollten wir das gerne in dem Kunstwerk zum Ausdruck bringen“, erklärt Kim Himer.

Für das Kunstwerk zeichnete ebenfalls ein alter Freund des Hauses Himer verantwortlich. Stefan D. Heim, 1962 in Köln geboren und mittlerweile am Starnberger See zu Hause, nahm sich mit großer Freude dem Gemälde an. Der studierte Grafikdesigner entwickelte 1988 schon das erste Himer-Firmenlogo, hat sich aber seit Jahren einer besonderen Kunstform, der Wand- und Deckenmalerei, verschrieben. „Wir haben uns zufällig vor ein paar Jahren in Köln wiedergetroffen und uns dann

zu unserem Projekt verabredet“, freut sich Axel Himer über die wieder aufgefrischte Freundschaft. Heim hat sich unter anderem in dem besonderen Malstil „Trompe-l'œil“ (frz. „täusche das Auge“, von tromper „täuschen“ und l'œil „das Auge“) ein großes Renommee erarbeitet und ist als vielgebuchter Künstler national und international unterwegs. Die illusionistische Malerei „Trompe-l'œil“ täuscht mittels perspektivischer Darstellung Dreidimensionalität vor. So erweitern solche Bilder die Optik der Architektur und lassen Räume oder Decken größer erscheinen.

Mit dem Deckenkunstwerk, das neben den angesprochenen Heiligen auch die typischen Handwerks-Utensilien eines

Schuhmachers zeigt sowie von einer Landschaftszenerie abgerundet wird, ist nun der Verkaufsraum an der Hahnenstraße endgültig fertiggestellt. Zuvor wurden die Wände bereits mit Blattgold und der Boden mit exquisiten Lederfliesen ausgelegt. „Wir möchten unseren Kunden einen würdigen Rahmen für die außergewöhnlichen Produkte geben“, sagt Axel Himer. Immerhin müssen für das erste Paar Maßschuhe 3.500 Euro bezahlt werden.

Zu den Kunden gehören, neben Menschen wie Du und ich, die sich mal etwas Besonderes gönnen, auch zahlreiche VIPs und Promis. So lassen sich die Schauspieler Ralf Möller, Arnold Schwarzenegger und Erol Sander, Formel-1-Star Jochen

Maas, die TV-Köche Johann Lafer und Horst Lichter sowie Marvel-Comics-Erfinder Stan Lee ihre Schuhe von Familie Himer maßschneidern. „Unsere Kunden kommen aus der ganzen Welt zu uns. Aus Japan, USA, England und dem nahen Osten. Um für diese besser erreichbar zu sein, haben wir uns, neben dem Stammhaus in Baden-Baden, für eine Niederlassung in Köln entschieden“, so Axel Himer.

Im Juni wird wahrscheinlich Arnold Schwarzenegger das Gemälde zum ersten Mal sehen. Dann ist der Hollywoodstar zur Vorstellung seines neuesten Films „Terminator 5: Genisys“ in Deutschland und hat sich schon mit Axel Himer verabredet. himershoes.de und stefan-heim.de

Außenwerbung mit Bekenneraussage

TISCHLERHANDWERK: Moderne Tischlerei im Norden von NRW sorgt mit kreativem Auftritt für Aufmerksamkeit bei Passanten



Tischlermeister Torsten Findekle mit seinem innovativen Werbekonzept

Im Norden von Nordrhein-Westfalen begeistert die Tischlerei Findekle Kunden wie Passanten mit einer ungewöhnlichen Außenwerbung. Tischlermeister Torsten Findekle aus Rahden hat vor seiner großzügigen Werkstatt eine dreiteilige Gruppe angebracht. Eine große Platte aus geräuchertem Eichenholz, oben und unten von Leimzwingen gehalten und mit der weißen Aufschrift „Wir leben Handwerk“, macht auf das Selbstverständnis des Betriebes aufmerksam. Eine großzügige Stele listet alle Leistungen der Tischlerei auf und ein alter Langlochbohrer der Firma Altendorf aus Minden weist auf das handwerkliche Arbeiten hin. Alle drei Elemente werden im Dunkeln mit LED-Licht beleuchtet und sind von der sehr befahrenen Kreisstraße aus gut zu sehen. Die Idee hatte der Tischlermeister selbst. „Die Leute bleiben wirklich stehen und lesen unser Leistungsangebot auf der Stele“, freut sich der Vollbluthandwerker. Aufträge habe er aufgrund der Außenwerbung auch schon erhalten. Momentan beschäftigt er zwei Mitarbeiter. Der eine ist Tischlergeselle und Innenarchitekt, der andere ist für die Büro-

arbeiten zuständig. Ein Praktikant, der sich „gut macht“, wird bald eine Ausbildung bei ihm beginnen.

„Im Moment laufen Innenausbauten und Möbelarbeiten gut“, erklärt Findekle. Im Raum Rahden/Espelkamp werde noch viel neu- und vor allem umgebaut. Interessenten für Terrassenüberdachungen müssen sich derzeit in Geduld üben. Die Stahl-Holzkonstruktionen mit Glasüberdachungen seien aktuell im Trend. Momentan richtet der Tischlermeister ein Steuerberaterbüro komplett ein, das insgesamt 30 Mitarbeiter beschäftigt. „Bei solch großen Aufträgen arbeiten wir mit Partnerbetrieben zusammen“, so der Tischlermeister. Angefangen bei den Waschtischen in den Toiletten, über die Büroeinrichtung bis hin zu Empfang und Konferenzraum wird alles unter der Bauleitung von Torsten Findekle handgefertigt und eingebaut. Seine Aufträge stammen größtenteils aus der Region. In London hat er eine renommierte Herrenboutique eingerichtet, der Auftrag kam im „Huckepackverfahren“ über eine befreundete Firma an der holländischen Grenze. In Mettmann im Rheinland hat er

Penthouse-Wohnungen ausgebaut, in Grönitz Ferienwohnungen und in Berlin Fenster montiert und Möbel geliefert. Mund-zu-Mund-Propaganda war ausschlaggebend für den Erhalt dieser Aufträge.

Das Unternehmen versteht sich als moderne Tischlerei, die nicht dogmatisch arbeitet. Die Verarbeitung von Kunststoffplatten mit der sogenannten Synchronpore, die Optik und Haptik vereint, gehört zu seinen Angeboten. „Wenn das Fühlen und Schauen übereinstimmen, wenn ein optisch eingearbeiteter Astabdruck auch zu spüren ist, ist das okay“, erklärt Findekle.

Im Online-Shop bietet er aus Holz gefertigte Designobjekte an. Die Marke Holzformel wurde 2012 von Marcel Rösner gegründet. Für den Shop fertigt Findekle unter anderem iPad-Hüllen aus nord-amerikanischem Nussbaumholz, chinesischem Bambus oder geräucherter Eiche aus Deutschland. Kaffeebecher, Schreibgeräte, aber auch Fliegen aus Holz, die am eleganten Herrenhemd als Schmuckstück dienen, gehören zum Programm. holzformel.com

WK